

# Schlaf wohl, nun darfst du ziehen

Johann Georg Herzog (1822–1909)  
Text: F. Oser

**Ruhig**

*p*

1. Schlaf wohl, nun darfst du zie - hen heim ins ver - heiß - ne Land und  
 2. Schlaf wohl! Auch uns wird hal - ten der Herr sein fes - tes Wort, im  
 3. Schlaf wohl! Du bleibst im Se - gen hie - nie - den nah und fern, wir

*p*

5  
 al - lem Leid ent - flie - hen an dei - nes Got - tes Han Ach  
 ö - den Hau - se wal - ten, uns trös - ten fort und port,  
 a - ber ziehn ent - ge - gen nur fro - her nun dem Herrn, uns  
 Hand! Ach fällt auch -  
 fort, uns he - ben -  
 Herrn, der dir den -

*mf*

9  
 für hie - ni - tra den die Kron uns von dem\_ Haupt, zieh -  
 den gen, uns sen - den sei - nen Geist, dass -  
 sen zum Lich - te durch die\_ Nacht, sein -  
 nie - den gen, -  
 ge - wie - sen

*mp*

13  
 hin, zieh hin in Frie - den und schau, was du ge - glaubt.  
 in den schwers - ten Ta - gen wir nim - mer sind ver - waist.  
 Na - me sei ge - prie - sen, er hat es wohl ge - macht.

*pp*

*rit.*

*pp*